

# PROTOKOLL ZUR 198. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Mittwoch, 25. November 2015, 18 Uhr im Wal-Saal des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt

## ZU TOP 1 BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Die Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Dr. h. c. Beate Heraeus begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie erinnert an den im September verstorbenen Prof. Dr. Michael Türkay, der sich seit seiner Jugend für Senckenberg engagiert und das Haus über Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat. Im Gedenken an ihn und alle weiteren im zurückliegenden Jahr verstorbenen Senckenberg-Mitglieder bittet sie die Anwesenden, einen Moment innezuhalten.

Sie rekurriert auf aktuelle Ereignisse, insbesondere auf die große Zahl der Flüchtlinge weltweit und bei uns, die Konflikte und Kriege in deren Herkunftsländern und die klimatischen Veränderungen mit einer wachsenden Zahl an Extremereignissen, und verweist auf Prognosen, wonach die Zahl der Umweltflüchtlinge zunehmen und die weltweite Ernährungslage angespannter werde. Vor diesem Hintergrund hebt sie die Bedeutung der Senckenberg-Forschung hervor, die sich neben der inhaltlichen Ausrichtung auch aus deren Orientierung gebenden Werten wie Verantwortung und Verlässlichkeit ergebe. Für die Vermittlung dessen, wozu Senckenberg forscht und wofür es steht, sollen künftig die Museen noch stärker genutzt werden. Auch den Mitgliedern komme eine besondere Bedeutung zu, die Senckenberg-Forschungsthemen weiterzutragen.

Wichtige Fixpunkte im Jahresverlauf seien Veranstaltungen, die der inhaltlichen Vermittlung sowie der Gewinnung wei-

terer Unterstützer dienten. So wurden unlängst die ewigen Mitglieder zu einer Veranstaltung ins Museum eingeladen, während die Senckenberg Friends an Baustellenführungen teilnehmen konnten. Immer im Mai finde der Diskussionsabend ProDiversity zu aktuellen gesellschaftlichen Themen mit prominenten Podiumsgästen statt, und einmal im Jahr laden die Senckenberg Friends zu einem Benefiz-Golfturnier ein. Dem Fundraising für die geplante Museumserweiterung am Standort Frankfurt diene ein Klavierabend, zu dem das Kuratoriumsmitglied Dr. h. c. Josef Buchmann Anfang November 2015 Freunde des Hauses eingeladen hat.

Anliegen der Senckenberg Friends sei es, die Themen Senckenbergs noch stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und ihre Bedeutung für die Zukunftssicherung zu vermitteln. Sie wollen dazu beitragen, dass noch mehr Menschen die Museen besuchen, Mitglied werden, sich zu einem Sponsoring entschließen und insbesondere die Erweiterungspläne in Frankfurt aktiv unterstützen. In Abstimmung mit Senckenberg wollen sie daher Veranstaltungsformate für alle Alters- und Berufsgruppen entwickeln. Um unabhängig vom Zuwendungsbetrieb Senckenbergs Aktivitäten entfalten zu können, sei im Juli 2015 ein „Förderverein der Senckenberg Friends“ gegründet worden.

Die Senckenberg Gesellschaft habe exzellente Gremienmitglieder, die sich außerordentlich engagieren. 2014 und bis ins laufende Jahr hinein lag der Schwerpunkt für Gremien und Verwaltung darauf, die Finanzen zu ordnen, auch mit Hilfe der Einführung von SAP zur Jahresmitte 2014. Zugleich

war an der Spitze der Verwaltung mit dem Weggang von Dr. Johannes Heilmann zum Jahresende 2014 ein personeller Wechsel zu verkraften. Als Präsidentin möchte sie ihre große Anerkennung für das in den Jahren 2014 und 2015 in diesem Bereich Geleistete und die dabei erwiesene Verlässlichkeit zum Ausdruck bringen.

## ZU TOP 2 BERICHT DES GENERALDIREKTORS

Der Generaldirektor Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger begrüßt die Mitglieder, darunter namentlich Herrn Konrad von Bethmann als Mitglied einer Gründerfamilie der Senckenberg Gesellschaft und Herrn Emmerich Müller, Partner beim Bankhaus Metzler, als Mitglied des Senckenberg-Verwaltungsrats.

Seinen Bericht einleitend hebt Herr Mosbrugger hervor, dass Senckenberg durch sein deutliches Wachstum über Frankfurt hinaus inzwischen eine sehr viel größere Reichweite habe. Mit seinen sechs Instituten an zehn Standorten arbeite Senckenberg heute mit Partnern in 116 Ländern zusammen und kooperiere mit Forschungsmuseen in Deutschland und Europa. Die Standortstruktur bringe jedoch auch eine Komplexität mit sich, die angesichts der Vielzahl der Sitzländer unter anderem in Finanzierungsfragen deutlich werde.

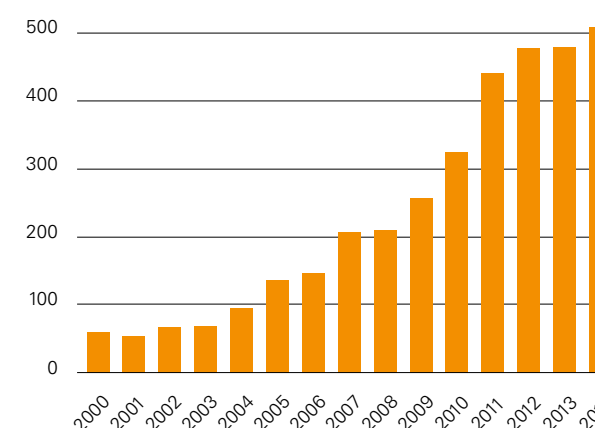
Über alle Standorte hinweg habe sich Senckenberg ein gemeinsames Arbeitsprogramm gegeben. Im Zentrum stehe

das System Erde, das Senckenberg entsprechend des Leibniz-Selbstverständnisses „Theoria cum praxi“ im Dienste der Gesellschaft erforsche. Fundament der vier Forschungsfelder „Biodiversität und Systematik“, „Biodiversität und Ökosysteme“, „Biodiversität und Klima“ sowie „Biodiversität und Erdsystemdynamik“ sei die Infrastruktur, zu der unter anderem die umfangreichen Sammlungen zählen. Der Bereich „Science & Society“, der vor allem die Museen sowie Aktivitäten des Wissenstransfers umfasse, spanne ein Dach über alle Forschungsfelder.

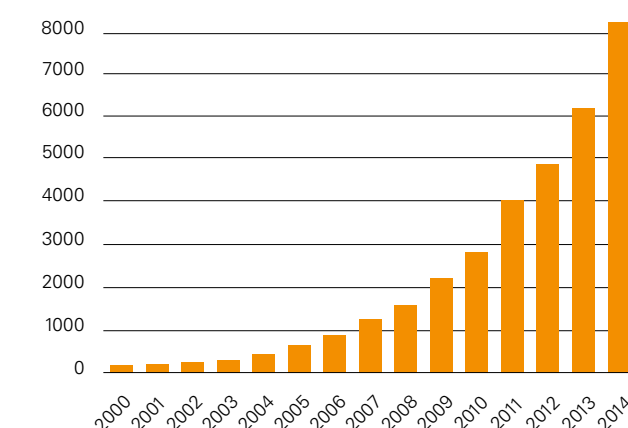
Die zunehmend internationale Ausrichtung und Sichtbarkeit der Senckenberg-Forschung veranschaulicht Herr Mosbrugger anhand der erneut deutlich gestiegenen Publikations- und Zitationszahlen in internationalen Fachzeitschriften: In den Jahren 2004 bis 2014 ist die Publikationsleistung im Verhältnis zum Zuwachs der institutionellen Förderung mehr als doppelt so stark gestiegen – ein Beleg für eine deutliche Effizienzsteigerung. Beispielhaft präsentiert er Forschungsergebnisse aus allen Forschungsfeldern aus dem Berichtsjahr 2014.

Die 2013 durchgeführte Leibniz-Evaluierung kam 2014 mit der Übermittlung der hervorragenden Bewertung Senckenbergs zum Abschluss. Durchgängig exzellente Bewertungen durch den Wissenschaftsrat erhielt 2014 auch BiK-F, das infolgedessen seit dem 1. Januar 2015 als Senckenberg-Institut in die Bund-Länder-Förderung übernommen wurde. Die Einwerbung zweier DFG-Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen nennt er stellvertretend für weitere

## VERÖFFENTLICHTE ISI-ARTIKEL 2000 – 2014



## ISI-ZITATIONEN 2000 – 2014



Auszeichnungen und Preise, die Senckenberg-Forscherinnen und -Forscher verzeichnen konnten. Für das Senckenberg Centre for Human Evolution and Palaeoenvironment (HEP) an der Universität Tübingen habe Senckenberg 2014 bei der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beantragt, dass es dauerhaft in Senckenberg integriert wird. Hier bestehe Aussicht auf eine Entscheidung 2016 und die Integration zum 1. Januar 2017 mit einem Gesamtvolumen von ca. 4,5 Millionen Euro pro Jahr.

Aus dem Bereich „Science & Society“ berichtet Herr Mosbrugger von der Einrichtung und erstmaligen Verleihung des Senckenberg-Preises im Jahr 2014 mit den Preisträgern Prof. C.P. Chamberlain von der Stanford University in der Kategorie „Naturforschung“ und Reinhold Messner in der Kategorie „Naturengagement“. Eine besonders große Resonanz erzielte mit rund 100000 Besuchern die Sonderausstellung „7 Billion Others“ im Frankfurter Museum, das zudem 2014 erneut eine ausgezeichnete Publikumsbewertung auf dem Portal TripAdvisor erhalten habe.

Ein Meilenstein für die Baumaßnahme Masterplan I am Standort Frankfurt – Umbau von Jügelhaus und Alter Physik – war am 15. Mai 2014 der Spatenstich. In der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Infrastruktur ragte 2014 die Übernahme des Human-ethologischen Filmarchivs von Prof. Irenäus Eibl-Eibesfeldt heraus. Zudem startete Senckenberg ein umfassendes Programm zur Digitalisierung seiner Sammlungen und zu deren Erfassung in Datenbanken.

ZU TOP 3  
**FINANZBERICHT UND BESCHLUSSFASSUNGEN**

Herr Mosbrugger stellt Herrn Hon.-Prof. Dr. h. c. Rolf Pfrengle vor, der nach dem Weggang von Herrn Dr. Johannes Heilmann zum Jahresende 2014 interimistisch von März bis Dezember 2015 die Position des Administrativen Direktors übernommen hat. Darüber hinaus informiert er die Versammlung, dass der Verwaltungsrat heute Stefanie Schwedhelm als neue Administrative Direktorin berufen habe und sie zum 1. Januar 2016 bei Senckenberg anfangen werde.

Herr Pfrengle berichtet, dass der geprüfte Jahresabschluss 2014 im Oktober 2015 vorgelegt worden sei. Auch der Verwendungsnachweis sei beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) eingereicht worden. Die Umstellung auf SAP zur Jahresmitte 2014 und, damit einhergehend, die Umstellung von einem kameralen auf einen handelsrechtlichen Abschluss habe zu deutlichen Schwierigkeiten und Verzögerungen geführt. Der Wirtschaftsprüfer

habe bestätigt, dass Senckenberg ordnungsgemäß gearbeitet habe. Gleichwohl enthält sein positiver Prüfvermerk die Einschränkungen, dass die Gewinn- und Verlustrechnung wegen der Systemumstellung nicht mit der des Vorjahres vergleichbar sei und die Anlageninventur weiterhin ausstehe. Der Jahresabschluss 2014 ist kameral ausgeglichen und die Zuwendungen wurden regelkonform ausgegeben. Handelsrechtlich weise er jedoch einen Fehlbetrag aus, der laut einer Analyse durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC auf die systematischen Unterschiede zwischen Handelsrecht und Kameralistik zurückzuführen sei.

**a. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014**

Herr Mosbrugger erläutert, dass infolge der SAP-bedingten Verzögerungen das HMWK die Prüfung des kameralen Verwendungsnachweises noch nicht abschließen können. Folglich konnte der Verwaltungsrat den Jahresabschluss noch nicht verabschieden. Daraus ergeben sich für die Mitgliederversammlung folgende Möglichkeiten:

- a) Der Beschluss wird von der Tagesordnung genommen; nach Abschluss der Prüfung durch das HMWK und Verabschiedung durch den Verwaltungsrat wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.
- b) Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss vorbehaltlich der späteren Verabschiedung durch den Verwaltungsrat an.

Verwaltungsratsmitglied Emmerich Müller spricht sich mit Verweis auf die oben aufgeführten Gründe der Verzögerung und des Fehlbetrags dafür aus, einen Beschluss entsprechend Möglichkeit b) herbeizuführen. Bei drei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen schließt sich die Mitgliederversammlung diesem Votum an.

**Beschluss:** Die Mitgliederversammlung beschließt bei drei Enthaltungen und ohne Gegenstimme den Jahresabschluss der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung für das Geschäftsjahr 2014 vorbehaltlich eines positiven Beschlusses des Verwaltungsrats über den Jahresabschluss und den Mittelverwendungsnachweis.

**b. Beschlussfassung über die Entlastung von Direktorium und Verwaltungsrat**

Aus dem Kreis der Mitglieder wird der Antrag gestellt, das Direktorium und den Verwaltungsrat vorbehaltlich der Verabschiedung des Jahresabschlusses und des Mittelverwendungsnachweises durch den Verwaltungsrat zu entlasten.

**Beschluss:** Die Mitgliederversammlung beschließt bei drei Enthaltungen und ohne Gegenstimme die Entlastung von Verwaltungsrat und Direktorium der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung vorbehaltlich eines positiven Beschlusses des Verwaltungsrats über den Jahresabschluss und den Mittelverwendungsnachweis.

**c. Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers**

Nachdem in den zurückliegenden vier Jahren die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz im Auftrag von Senckenberg die Prüfung der Jahresabschlüsse durchgeführt hat, plädiert die Präsidentin für einen Wechsel und schlägt für die Abschlussprüfung 2015 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) vor.

**Beschluss:** Auf Vorschlag des Verwaltungsrats wählt die Mitgliederversammlung bei drei Enthaltungen und ohne Gegenstimme die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC zum Abschlussprüfer 2015 und beauftragt das Direktorium, die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 zu veranlassen.

Die Präsidentin bedankt sich für das Vertrauen, das in den Beschlüssen zum Ausdruck komme.

ZU TOP 4  
**VERSCHIEDENES**

Aus dem Kreis der Mitglieder wird die Museumspädagogik angesprochen. Ein Mitglied äußert den Wunsch, dass didaktische und pädagogische Fragestellungen eine größere Rolle auch in Publikationen spielen. Herr Mosbrugger erläutert, dass für Senckenberg die Museumspädagogik essenziell wichtig sei und Senckenberg zum Beispiel im Vergleich zu anderen naturhistorischen Museen auch im europäischen Kontext die meisten Führungen anbiete. Die öffentlichen Zuwendungen gelten jedoch der Forschung. Als Sonderregelung innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft dürfe Senckenberg zehn Prozent der Kernhaushaltsmittel für das Museum inklusive der Museumspädagogik aufwenden. Pädagogische Forschung sei jedoch nicht Bestandteil des Forschungsauftrags Senckenbergs.

Ein weiteres Mitglied fragt nach aktuellen Kürzungen im museumspädagogischen Angebot und betont den Bildungsauftrag des Hauses. Prof. Dr. Andreas Mulch, stellvertretender Generaldirektor und Leiter des Senckenberg Forschungsinstituts und Naturmuseums Frankfurt, erläutert, dass drei drittmittelfinanzierte, auch mit Personalstellen verbundene Projekte ausgelaufen seien. Eine der Stellen könne Sencken-

berg dauerhaft halten. Er bedankt sich für die Anregung des Fragestellers, Mitglieder ehrenamtlich einzubeziehen, und sagt zu, diese an die Leiterin der Museumspädagogik weiterzuleiten. Herr Mosbrugger ergänzt, dass es im Etat der Museumspädagogik keinerlei Kürzungen gegeben habe.

Um eine aktive Beteiligung Senckenbergs an aktuellen umweltpolitischen Diskussionen auch auf lokaler Ebene geht es einem weiteren Fragesteller. Herr Mosbrugger führt aus, dass es Aufgabe von Senckenberg als Forschungseinrichtung sei, Probleme zu benennen, Hintergründe zu erschließen und Daten zu liefern. Es gebe Grenzen in der Weise, wie Senckenberg politisch aktiv werden könne.

VORSTELLUNG  
**DAS NEUE SENCKENBERG – BAU- UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN AM STANDORT FRANKFURT**

Als für den Masterplan I verantwortlicher Projektleiter erläutert Herr Gerd Mangel anhand zahlreicher Fotos die Planungen und den Baufortschritt in Jügelhaus und Alter Physik und geht dabei auch auf die beim Freilegen und Rückbauen der beiden denkmalgeschützten und vielfach umgebauten Gebäude zutage getretenen Überraschungen ein. Dr. Martin Čepeck, Leiter des Stabs Zentrale Museumsentwicklung, präsentiert die Pläne für die Erweiterung des Frankfurter Museums und gibt einen Ausblick auf die zur Einwerbung der dafür erforderlichen Mittel konzipierte Fundraising-Kampagne.

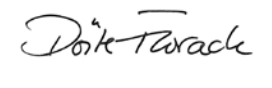
Die beiden Vorträge finden ebenso wie die Beiträge des Senckenberg-Chors großen Anklang.

Die Präsidentin dankt den Mitgliedern, den Vortragenden und der Organisatorin der Veranstaltung Silke Tomé und beschließt um 21 Uhr die Versammlung, die sich anschließend zum Ausklang bei Getränken und kleinem Buffet im Dinosauriersaal trifft.

Frankfurt am Main, 25. Januar 2016



Dr. h. c. Beate Heraeus  
(Präsidentin)



Dörte Florack  
(Protokollantin)